

# „Deutscher Kopftuchfeminismus“

von Nadine Hoffmann

[Veröffentlicht am 27.02.2017 von geolítico.de](#)

- **Möchtegern-Emanzen wie *Claudia Roth* oder *Katja Kipping* befördern die religiös begründete Unterdrückung der Frau, die Ungleichbehandlung per Herrschaftssystem.**

Die *Emanzenelite* der Gegenwart verkörpert eine ganz spezielle Form der Frauenbewegung: Den Unterwerfungsfeminismus. Also ein sich selbst ad absurdum führendes ideologisches Konstrukt, welches sich um der Aufmerksamkeit willen als feministisch vermarktet. Oder ist das schon zu viel der Ehre?

Vielleicht. Denn in Wirklichkeit ist doch das, was Quoten-Koryphäen wie *Claudia Roth*, *Katja Kipping* oder andere penetrant naive Netzfemen zum Besten geben, reine Mimikry. Sie repräsentieren den billigen Abklatsch eines längst verblassten Feminismus. Ihresgleichen haben es sich in akademischen Hallen und gutbezahlten Politeinrichtungen bequem gemacht und verwechseln vor lauter Wohlstandssaturiertheit inzwischen sogar Freund und Feind. Geschweige denn haben sie die Traute, sich den tatsächlich frauenfeindlichen Strömungen entgegenzusetzen!



Venusymbol / By Kyle the hacker  
(Own work Unicode U+2640 (♀))  
[Public domain], via Wikimedia  
Commons;  
<https://commons.wikimedia.org...>

## Verwirrte Wohlstandsaktivistinnen

Ob der geistigen Orientierungslosigkeit dieser postmodernen WLAN-Amazonen ist es sogar möglich, dass plötzlich das Kopftuch zum Symbol für Aufgeklärtheit erkoren und der Widerstand gegen den Islamismus zum Zeichen der patriarchalischen Welt-herrschaft unter Trump gebrandmarkt wird. Denn wenn diese Heuchlerinnen gezwungen sind, Farbe zu bekennen, und dann versagen sie, weil es ihnen an Rückgrat mangelt.

Die schwedische Handelsministerin beispielsweise tanzte mitsamt ihrer Frauenschaft mit Kopftuch zu einem Besuch im Iran an.<sup>[1]</sup> Irgendwelche Gegensätze zum in Schweden zelebrierten Genderwahnsinn? Nicht doch! Auch die x-te Bundestagsvize und abgebrochene Theaterstudentin *Claudia Roth* trägt gern Kopftuch bei „Auslands-einsätzen“, ist ja schön bunt und irgendwie Folklore, Sonne, Mond und Sterne.<sup>[2]</sup>

Soviel zum recht verwirrten Weltbild der Neuzeitfeministinnen. Hoffentlich würde sich die Mehrheit der deutschen Frauen strikt weigern, es der omnipräsenten Grünen-matrone gleich zu tun, deren Unterwerfungsgesten bei den Muftis zum Fremdschämen sind. Im Grunde muss man diese Verdrehung von Fakten gar nicht hinterfragen, es reicht, wenn man/frau weiterhin weiß, dass die selbsternannten Freiheitskämpferinnen sich für das Gegenteil von Frauenrechten einsetzen.

## **Religiös begründete Unterdrückung der Frau**

Nicht einmal mehr ein müdes Lächeln kann ich daher für diese weibliche Neuauflage der Heugabel- und Fackelmärsche haben, die in dekadenter Manier die Idee der Gleichberechtigung mit Füßen treten und dabei „freedom“ quietschen. Denn was diese Wohlstandsaktivistinnen befördern, ist die religiös begründete Unterdrückung der Frau, die Ungleichbehandlung per Herrschaftssystem.

Jedem vernunftbegabten Menschen fällt dieser eklatante Widerspruch auf, nur nicht den linksgrünen Straßenschreihälsen der Gendereinsatztruppe, die sich im Schoße der westlichen Gesellschaft einen Job herbeibrüllen wollen. Und einigen gelingt es ja durchaus, angesichts steuerfinanzierter Genderlehrstühle und fetter EU-Versorgungsposten.

Das kommt eben dabei heraus, wenn unsere deutschen und europäischen Übermoralischen in ihrer eigenen Schublade gefangen sind: Verlogener Dünkel, der sich als Emanzipation tarnt, Kopftuchfeminismus.

## **Marine Le Pen verweigert das Kopftuch**

Umso erfrischender war da doch der starke Auftritt von *Marine Le Pen* im Libanon. Sie weigerte sich nämlich auf Bitten der Obergeistlichen ein Kopftuch anzulegen und ging. Nicht nur das, sie sagte bereits im Vorfeld, dass sie sich nicht verhüllen werde und zog das durch.<sup>[3]</sup> Damit stellte sie den Scheinfeminismus anderer Politikerinnen bloß, die in ihren Heimatländern großmäulig Gleichberechtigung einfordern, aber sich im muslimischen Ausland eilig unterwerfen, indem sie sich erst gar nicht weigern, das Kopftuch oder ähnliches zu tragen. Kein Wunder, dass nicht nur die islamischen Machthaber diese Maulheldinnen nicht ernst nehmen können.

Gäbe es nur mehr mutige, authentische Politikerinnen, welche die Aufklärung als Tradition europäischer Errungenschaften aufrechterhielten und weniger karrieregetriebene, unaufrichtige Scheinfeministinnen.

---

### **Anmerkungen**

[1] [http://www.focus.de/politik/videos/legitim-hijab-zu-tragen-ruinieren-feminismus-eklat-um-kopftuecher-schwedischer-politikerinnen-im-iran\\_id\\_6640790.html](http://www.focus.de/politik/videos/legitim-hijab-zu-tragen-ruinieren-feminismus-eklat-um-kopftuecher-schwedischer-politikerinnen-im-iran_id_6640790.html)

[2] <http://www.nordbayern.de/region/nuernberg/mit-kopftuch-im-iran-shitstorm-uber-dagmar-wohrl-1.4150350>

[3] <http://www.handelsblatt.com/politik/international/le-pen-im-libanon-ohne-kopftuch-aber-pro-hisbollah/19420504.html>